

Waldstaudenroggen

JOHAN

Gründungspflanze für Wildmischungen, Rekultivierungen und Futternutzung



Vorteile:

- Meist zweijähriger Anbau - reichlich schmackhaftes Grünfutter im ersten Jahr und hoher Körnerertrag zur Wildäsung oder Ernte im zweiten Jahr
- Anspruchslos im Anbau, nur zu nasse Böden sollten vermieden werden
- Schnelle Anfangsentwicklung, auch auf Trockenstandorten
- Hohe Bestockungsleistung und intensive Bodenbedeckung bieten gute Unkrautunterdrückung und Schutz vor Wind- und Wassererosionen
- Gründungspflanze mit ausgeprägter Durchwurzelung verbessert den Luft- und Wasserhaushalt des Bodens und bindet auswaschungsgefährdete Nährstoffe
- Beständig gegen Wildverbiss und Fröste bis zu -25 °C

In Mischungen enthalten: viterra® HORRIDO, viterra® NIEDERWILD, viterra® NRW BUNTE BRACHE, viterra® ROTATIONSBRACHE 1.a

Waldstaudenroggen

JOHAN

Gründungspflanze für Wildmischungen, Rekultivierungen und Futternutzung

Nutzung:

Wildacker
Gründung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Eignung zur Biogas- / Futternutzung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	+
Raps	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	+

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	7
Erosionsschutz	8
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	7
Humusaufbau	7
Kälte- und Frostresistenz	9
Trockentoleranz	6
Maximale Durchwurzelungstiefe	80 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	100 - 150 kg/ha
Saattiefe	1 - 3 cm
Aussaatperiode	März bis Oktober - Standort und Verwendungszweck berücksichtigen!
Düngung	60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaaten sichern hohe Feldaufgänge

Züchter: P. H. PETERSEN Saatzucht Lundsgaard GmbH, Version: 23.08.2023 / 5.00